

Parlamentarier verschiedener Länder treten für Verleihung des Friedensnobelpreises an kubanische Ärzte ein

Die Fraktion der Freundschaft Brasilien-Kuba erklärte am Mittwoch ihre Unterstützung zum Vorschlag der kubanischen medizinischen Brigaden des Henry-Reeve-Kontingents für die Verleihung des Friedensnobelpreises aufgrund deren unbestreitbaren Solidaritätsbeitrags bei der Konfrontation mit COVID-19 in verschiedenen Nationen der Welt.

Die Fraktion der Freundschaft Brasilien-Kuba erklärte am Mittwoch ihre Unterstützung zum Vorschlag der kubanischen medizinischen Brigaden des Henry-Reeve-Kontingents für die Verleihung des Friedensnobelpreises aufgrund deren unbestreitbaren Solidaritätsbeitrags bei der Konfrontation mit COVID-19 in verschiedenen Nationen der Welt.

Der von der Vorsitzenden der Gruppe, der Abgeordneten Lídice da Mata, von der Brasilianischen Sozialistischen Partei unterzeichnete Text bezeichnet die Auszeichnung, zu der das Kontingent vorgeschlagen wurde, als gerecht, „insbesondere wegen der Anerkennung seines globalen humanitären Wertes, der Länder einschließt, die zu den reichsten der Welt gehören.“

Im letzten Monat haben sich verschiedene Organisationen und Persönlichkeiten der Nominierungskampagne angeschlossen, wobei einigen Parlamente besonders hervorgetreten sind. Aus Asien drückte Nguyen Van Giau, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Beziehungen der vietnamesischen Nationalversammlung, seine Solidarität und Bewunderung für die Arbeit der kubanischen Behörden und Fachleute im Zusammenhang mit der Pandemie aus und stellte fest, dass das vietnamesische Parlament die edle Geste, anderen Völkern zu helfen, sehr hoch schätzt.

Wie aus den Informationen hervorgeht, die auf der Website der Nationalversammlung der Volksmacht Kubas veröffentlicht wurden, haben die Mitglieder Partei Die Linke aus Deutschland in einem virtuellen Austausch ebenfalls die Ergebnisse Kubas in der Konfrontation mit dem neuen Coronavirus gerühmt, die Vorteile der sozialistischen Gesundheitspolitik hervorgehoben und den Internationalismus der Henry Reeve Kontingent Brigaden gewürdigt.

Die griechischen Gesetzgeber Nykolaos Syrmalenios, Giorgios Katrougkalos und Athanasia Anagnostopoulou erklärten, Kuba habe der Welt große Zeichen der Solidarität gegeben.

Ebenso tauschte sich Gustavo Machín Gómez, Botschafter Kubas in Spanien, in Andorra mit Roser Suñe Pascuet, dem Präsidenten des Parlaments dieses Fürstentums, aus. Bei dem Treffen verwiesen beide Vertreter insbesondere auf die Arbeit der Gesundheitshelfer, die seit März dort gegen die Pandemie kämpfen.

Granma, 25.6.2020.

Granma > Aerzte. Nobelpreis. Granma, 2020-06-25